

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL  
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1978

58. Jahrgang

TURN

FEST

JAHR

1978



30.7.

BIS

5. 8.

Eine Gemeinschaft ist nicht  
die Summe von Interessen,  
sondern die Summe an Hingabe.  
Antoine Saint-Exupéry

### Norddeutscher Vizemeister 1978 im Basketball!

Andrea Rogowski

Babsi Moritz

Diane Kreuzberg

Ute Burmeister

Tina Berger

Claudia Schulz

Chris Stumpe

Eva Hofmann

Claudia Stephan

Kerstin Müller

Matze Urban

Dani Trebus



## TERMINKALENDER

- 8.7. 16.00 - 17.00 Uhr, Tauschaktion — Sportkleidung, TuS-Öden, Roonstraße 36  
 8.7. 09.30 Uhr, S-Bhf. Grünau, Wanderung durch die Muggelberge  
 8.7. 20.00 - 23.00 Uhr, Sommerfête der Jugend, Feldstraße 16  
 12.7. 20.30 Uhr, Sitzung für Mitarbeiter u. Leitg. der Turnabt. Jugendladen, Roonstr. 36  
 13.7. 14.30 Uhr, mit der Kinderwartin ins Insulanerbad, Ende 18.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Bad  
 15.7. 10.00 Uhr, Radtour für Jugendliche ab Lindenstraße / Ostpreußendamm  
 15.7.-16.7. Zeltlager auf Schwanenwerder  
 22.7.-23.7. Badminton, Jugend und Schüler, Mercatorweg 8  
 23.7. 10.00 - 12.00 Uhr, Probe für Deutsches Turnfest, Halle Giesensdorfer Schule  
 30.7.-5.8. **Deutsches Turnfest Hannover**  
 27.7.-9.9. Sommerferien  
 12.8. **Redaktionsschluß**  
**Bitte vormerken:**  
 24.9. Herbstsportfest  
 30.9. Einsendeschluß für Fotowettbewerb der Kinder

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7 12 40 95 u. 8 11 20 00

**Reparatur-  
Schnelldienst**

## DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45  
 Pressewart: Lilo Paternmann, Feldstraße 16, Berlin 45 ☎ 8 34 86 87 ☎ 7 12 73 80  
**VEREINSWARTE**  
 Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22a, Berlin 45 ☎ 8 34 38 64  
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Goßlerstraße 3, Berlin 33 ☎ 8 32 88 09  
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45 ☎ 8 17 32 36  
 Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

## ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Feldstraße 40, Berlin 45 ☎ 7 12 88 70  
 Basketball: Michael Radeklau, Fregestraße 42, Berlin 41 ☎ 8 51 47 65  
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41 ☎ 7 96 69 95  
 Gymnastik: Bärbel Heide, Waltruper Weg 6a, Berlin 45 ☎ 7 12 31 54  
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46 ☎ 7 72 79 87  
 Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
 Leichtathletik: Hans-Egon Böhmig, Roonstraße 32, Berlin 45 ☎ 8 34 72 45  
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37 ☎ 8 01 75 25  
 Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45 dienstl. ☎ 2 18 33 22  
 Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45 ☎ 7 72 52 30  
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45 ☎ 6 24 36 86  
 Turnen: Andreas Waldera, Pflügerstraße 23, Berlin 44 ☎ 8 34 95 35  
 Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Hindenburgdamm 85a, Berlin 45 ☎ 8 34 95 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

## BEITRÄGE

Erwachsene DM 105,—  
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 85,—  
 2. Kinder DM 40,—  
 3. Kinder DM 20,—  
 weitere Kinder DM 10,—  
 Familien DM 200,—  
 Erwachsene mit 1 Kind DM 160,—  
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 200,—  
 Auswärtige, Passive DM 35,—  
 Nur auf Antrag!

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,—, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,—.



## BASKETBALL

### Die erfolgreichste Spielmannschaft der Saison!

### Weibliche C-Jugend im Höhenflug:

### Berliner Meister, Berliner Pokalsieger, Norddeutscher Vizemeister

Auf der RLN-Meisterschaft hatte man sich mit den Meistern aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen zu messen. Nachdem das erste Gruppenspiel voller Nervosität gegen den HTB mit 32:35 knapp verloren wurde, revanchierte man sich mit einer überzeugenden Leistung gegen die Mädchen von Tura Melle. Diane Kreuzberg und Andrea Rogowski sorgten mit entscheidenden Punkten für den 45:30 Sieg. Somit war die Zwischenrunde erreicht, in der man in den letzten Jahren schon so oft ausschied. Der Gegner TSV Bargteheide setzte seine Hoffnung auf einen Sieg auf eine in der Mannschaft überlegene Spielerin. Unsere Mädchen zeigten jedoch, daß ausgeglichene Spielstärke, taktisch-diszipliniertes Spielen und gute Verteidigung eher zum Sieg führen. Nach einem punktmäßig dürrtigen 10:4 Halbzeitstand konnte am Ende noch ein guter 34:15 Sieg erspielt werden. Der Jubel war groß, denn dieser Sieg bedeutete den erstmaligen Einzug einer unserer Mädchenmannschaften in ein Norddeutsches Endspiel.

Im Endspiel gegen Göttingen 05 mußte man sich dann der klar besseren Mannschaft mit 34:51 beugen. Das Erreichen des Endspiels bedeutete zugleich die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, der Runde der 8 besten Mannschaften der Bundesrepublik.

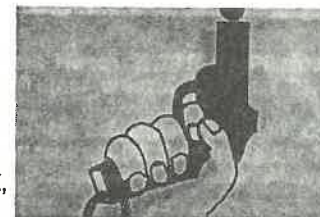
Siege konnten in dieser Runde nicht mehr erhofft werden; das Sammeln von Erfahrungen auf höherer nationaler Ebene sollte im Vordergrund stehen. Die Niederlagen gegen GSV Porz 36:66 und Göttingen 05 33:84 waren kalkuliert. Eine Überraschung war das gute Resultat gegen den Vizemeister von Nordrhein-Westfalen (größter LV der Bundesrepublik), TV Rhöndorf, mit 42:47.

Allen an den Erfolgen der letzten Saison beteiligten jungen Damen einen herzlichen Glückwunsch!!  
 — micha —

## Erfolge und noch kein Ende

So erfolgreich wie diese Saison verlief bisher noch keine für den Jugendbereich des ①, zumal die Erfolgsmeldungen noch nicht abreißen. Man lese nur die Berichte über die Spiele der weibl. und männl. D-Jugend bei den Norddeutschen Bestenspielen. Um den Damen bei dieser Saisonrückschau den Vortritt zu lassen, sollen sie auch zuerst erwähnt werden. Zu den erwarteten guten Plazierungen kamen in diesem Jahr sogar noch mehr

Bei »Los« geht's los!



Sie möchten Ihre Wohnung schöner einrichten? — Los! Ein neues Auto ist Ihr Traum? — Los! Einmal im Urlaub eine große Reise machen? — Los! Nichts wie hin zur BERLINER BANK, Sportsfreunde. Bis zu

20.000 DM bieten wir Ihnen als »Privatkredit« zu einem äußerst niedrigen Zinssatz. Und aufgepaßt: zweimal pro Jahr in besonders »konditionsschwachen« Monaten können Sie mit der Rückzahlung aussetzen.



**BERLINER BANK** Die große Bank für alle




oder weniger unerwartete Erfolge. So vor allem für die weibl. C-Jugend, die auf Berliner Niveau alles ganz klar aus dem Felde schlug, sich dazu aber auch auf überregionaler Ebene durchsetzte, den norddeutschen Vizemeister machte, und unter die letzten acht der deutschen Meisterschaft kam. Lediglich die Tagesform ließ die weibl. B-Jugend „nur“ einen zweiten Platz in der Meisterschaft erreichen, nachdem dieser Gegner in den Vorrundenspielen zweimal eindeutig in die Schranken verwiesen wurde. Das Meisterstück lieferte jedoch die weibl. A-Jugend, die mit 5 1/2 Spielern (da eine bereits in der ersten Zeit mit Foulhöchstzahl ausschied), den Berliner Meister dieser Klasse, Spandau, im Pokalendspiel in ganz ausgebuffter Weise und eindeutig besiegte. An der Meisterschaft hatte die A-Jugend nicht teilgenommen, da alle Mädchen bereits in der I. und II. Damenmannschaft spielten. Ebenso hervorragend schlugen sich die Jungen. Es langte hier noch nicht zu mehreren ersten Plätzen, lediglich die D-Jugend wurde souverän Berliner Meister, doch waren erstmals alle Mannschaften in der Endrunde vertreten, wobei der fünfte Platz der A-Jugend sogar noch die schlechteste Platzierung war. Diese „alten“ Jugendlichen überzeugten jedoch im Pokalfinale, wo sie gegen den mit Regionalligaspielern gespickten DTV eine Galavorstellung gaben, die erste Halbzeit gewannen, und sich erst in der zweiten Hälfte der größeren Erfahrung des DTV beugen mußten, nachdem das Spiel noch einige unnötige Härten bekam.

Der Höhenflug aller Mannschaften setzt sich bestimmt noch weiter fort, ja voraussichtlich werden sich die Ergebnisse noch weiter verbessern, da sich die Früchte langer Aufbauarbeit erst jetzt langsam auszahlen.

### Unserer Funktionäre

Kurz, aber nichtsdestotrotz bündig, sei hier von der Abteilungsjahresversammlung berichtet. Vorab ein großes Lob für die Kassenführung des diesbezüglichen Wartes Eberhard Rehde. Selbst die Kassenprüfer hatten nichts auszusetzen, und das besagt an sich genug. Die Abteilungsleitung blieb, trotz ihrer jungen Jahre, die alte, „großer Vorsitzender“ ist weiterhin unser Michael Radeklau. Um die Strafen im nächsten Jahr gering zu halten, wurde ein „Beauftragter des Vorstandes für die Erledigung der Strafgehalte“ gewählt, nämlich Dieter Schatz, der nach eigenen Worten „seit einigen Jahren sportlich tätig“ ist und das Amt demzufolge hervorragend ausfüllen wird. Resümee der Veranstaltung: im nächsten Jahr wird alles noch besser und schöner!

### Auszeichnungen und Ämter

Die Erfolge unserer Jugendarbeit schlagen sich auch im Verband nieder und werden dort honoriert; dieses Ergebnis brachte der diesjährige BBV-Verbandstag. So wurde Michael Radeklau mit der silbernen Verdienstnadel des Verbandes ausgezeichnet. Aufgrund langjähriger Erfahrungen auf dem Gebiete des Rechtes wurde Stefan Haman zum Rechtswart des Berliner Basketball Verbandes gewählt (er ist immerhin Jura-Student). Anne Nothnagel wurde als Kassenprüferin eingesetzt und komplettiert die Garde des , der weiterhin durch Wolfgang Biel sowohl im Spelausschuß und im Schiedsrichterausschuß vertreten wird.

— günter —

### Letzte Meldung

Bei den **Norddeutschen Meisterschaften** kam die **männl. D-Jugend auf Platz 3**, hinter Wolfenbüttel/Wedel. Die **weibl. D-Jugend** wurde **Norddeutscher Vize-Meister**, verloren im Endspiel 30 : 32 gegen den OSC Osnabrück.

L. P.


Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



## Der Vorstand teilt mit . . .

Die Geschäftsstelle ist während der Sommerferien geschlossen!

Der **Schatzmeister mahnt** noch mal alle Säumigen, schnellstens den Beitrag zu entrichten! **Ab 1. 7. 1978 kommt ein Zuschlag von 30 % hinzu!** Ganz Hartnäckigen flattert **ab August** ein **Mahnbescheid** ins Haus!

Den Abteilungsleitungen und Mitarbeitern des  teilt der **Schatzmeister** weiterhin mit, daß er in der Regel **jeden Mittwochabend zwischen 20.00 und 22.00 Uhr in der Geschäftsstelle zu erreichen ist**. In ganz dringenden Fällen ist er telefonisch zu erreichen.



Allen Mitgliedern wünschen wir eine erholsame und von schönem Wetter begleitete Urlaubszeit! Nicht rasen — reisen!

## Der Sportwart teilt mit . . .

Der **Sportwart macht darauf aufmerksam**, daß die Ergebnislisten vom Frühjahrssportfest in der Geschäftsstelle eingesehen werden können, täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr. Den **Termin für's Herbstsportfest** bitte vormerken: 24. 9. 1978.

## Die Frauenwartin berichtet . . .

### Senioren-Kaffeefahrt

Unsere Stadtrundfahrt — ein schöner Erfolg! Erfolge kann man nicht immer nur auf der Aschenbahn erringen. Auch eine Busfahrt der Seniorenmitglieder des  kann ein Erlebnis sein! Pünktlich zur angesetzten Zeit ging der volle Bus auf die Reise. Am Mikrofon unsere Inge Schwanke, die uns mit viel Sachkenntnis unser altes wiedererstandenes Berlin nahebrachte. Es waren die meisten Ehrenmitglieder und viele -Senioren dabei, die immer wieder die neuen und alten sanierten Bauten bewunderten, besonders auffällig der herrliche Baumwuchs im Frühlingsgrün in den Berliner Straßen. Nachdem wir auch noch in Lübars den prächtigen Roggenbestand und die freudigen Reiter bewundert hatten, ging es am Schloß Charlottenburg vorbei zum i-Punkt. Die Kaffeetafel klappte wie alles an diesem Tage. War das Wetter auch günstig, so behinderte doch eine Dunstschicht in die Ferne, zum Grunewaldturm zu sehen. Uns allen bleibt bloß übrig: Herzlichen Dank, liebe Inge, für diese gelungene Fahrt!

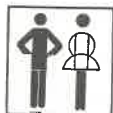
Bele

## Der Sportarzt rät . . .

### Ein Schlauer trimmt die Ausdauer

Zatopek, das Laufwunder aus der CSR, sagt: „Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft.“ Wir sind nach unserer Konstruktion Lauftiere (für die Jagd oder die Flucht) und nicht Sitztiere. Der zentrale Motor, unser Herz, benötigt Belastung und Anstrengung. Ruhe ist gefährlich. Die nötige Belastung braucht nur sehr kurz zu sein, täglich 6 Minuten oder jeden zweiten Tag 10 Minuten. Der Puls muß erhöht werden. Als Richtzahl dient für alle Altersklassen beim Mann 180, bei der Frau 170, davon abgezogen das Alter. Als Beispiel: ein Mann von 40 Jahren soll eine begrenzte Dauerleistung von 140 Pulsschlägen in der Minute erreichen. Selbstverständlich können trainierte Sportler höhere Leistungen vollbringen. Ein Anfänger soll langsam beginnen. Nur kein Ehrgeiz, besonders nicht für die Älteren! Zur Vorsicht dient, daß man beim Dahertreiben noch plaudern kann. **Laufen, laufen**

ohne zu Schnaufen. Wer besorgt ist über seine Leistungsmöglichkeit, möge ein EKG mit Belastung auf dem Fahrrad-Ergometer bei sich machen lassen. Es ist eigentlich egal, wie der erhöhte Puls erreicht wird: durch Schwimmen, Radfahren, Auf-der-Stelle-Springen, aber das Laufen ist das Natürlichste. Jeden Tag einmal richtig schwitzen. Eigentlich müsste jede Übungsstunde beim Turnen und Sport eine Dauerleistung mit einschließen. Wir haben in unserer Wohngegend Parks und Wege am Teltowkanal, die zum Laufen geradezu einladen. Nur die Dauerleistung unseres Herzens entscheidet über unsere Fitness. Muskelmassen eines Athleten geben nicht einen Tag länger Leben. Das nächste Mal über den Herzinfarkt und die Sünden, die dazu führen: Rauchen, Bewegungsmangel, Streß und Übergewicht (alles nicht nötig).



## JUGEND

**Leute, es findet eine Sommerfête statt!**

**Wo?** Bei Lilo Patermann im Garten, **Feldstraße 16**, in Lichterfelde. Eintritt kostet 1,- DM. Mitzubringen sind: Etwas zu Futtern, Grillwürstchen und der Mitgliedsausweis. **Termin: 8. 7. 1978, 20.00 - 23.00 Uhr.** JPA

**In den Sommerferien** treffen wir uns in der Zeit vom 22. 8. - 7. 9. jeweils um 11.00 Uhr vor dem Zeiss-Planetarium. Was haben wir vor? Wir wollen plantschen, sonnen und schwimmen. Das Turnen findet jeden Dienstag und jeden Donnerstag statt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. JPA

**Am 15. Juli veranstalten wir eine Radtour!** • Treffpunkt ist Lindenstraße/Ostpreußendamm um 10.00 Uhr. Wir fahren über Düppel zum Pohlesee, um dort zu baden und zu picknicken. Um ca. 16.00 Uhr werden wir wieder zurücksein. Bei hoffentlich gutem Wetter hoffen wir auf rege Teilnahme. JPA

**Jugendladen-Termine** • So., 9. 7. 1978, ab 19.00 Uhr Spielabend, So., 16. 7. 1978, ab 19.00 Uhr Spielabend, Mo., 24. 7. 1978, 18.00 bis 19.30 Uhr Macramée, Mi., 26. 7. 1978 19.00 bis 20.00 Uhr Gitarre. JPA

Wir machen wieder eine **Silvesterfahrt!** **Termin: 27. 12. 1978 - 7. 1. 1979** JPA

## Zeltlager auf Schwanenwerder

Für alle von 14 - 18 Jahre. Am Wochenende **15./16. Juli 1978** (Sonabend Mittag bis Sonntag später Nachmittag) veranstaltet die **SPORTJUGEND STEGLITZ** eine **Zeltfahrt nach Schwanenwerder**: die Zelte stellt das Bezirksamt Steglitz. Wir zelten auf dem Platz des Bezirksamtes Steglitz, Inselstraße 7.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung! Für die Verpflegung wird ein geringer **Unkostenbeitrag von 15,- DM pro Teilnehmer** erhoben.

Die Teilnehmer sollten mitbringen: 1 Campingschlafsack (wenn nicht vorhanden, tut's auch ein Jugendherbergsschlafsack oder 2 Laken, da Decken vorhanden), Badezeug. Erwünscht sind auch Fußbälle, Tischtennisschläger und -bälle und andere Spiele.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei Christian Bader, Brucknerstraße 39, Berlin 46, Telefon: 7 71 23 10 an. Badi

**Deutsches Turnfest Hannover '78 • 30. Juli - 5. August**



# HEIZÖL

**Tankwagen- und Faßlieferungen  
in alle Stadtteile**

**6 61 10 81**

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

**KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47**

**Papeterie Lichterfelde West**  
**BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF**

**Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89**

**Ordnung beim Zeichnen**

— im Büro  
— beim Sammeln  
und Beschriften

**Fotokopien sofort**



**Mit SCHOLZ da rollt's!**

**UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION**

Moltkestr. 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 46 29

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des

**Günter Rademacher**

**Heidefriedhof Mariendorf**

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

**Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14**

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG  
ROGGENTHIN**

**SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111  
(an der Pauluskirche)  
Telefon 8 33 30 42



Gerhard  
Netzel

**Schultheiss** am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

**Berlin-Lichterfelde • Hortensienstr. 29 • Tel. 8 34 23 81**





## KINDERWARTIN

### Liebe Eltern, liebe Kinder!

Trotz großer Hitze war die Radtour eine gelungene Sache. Ich glaube, es hat allen Beteiligten große Freude gemacht, besonders durch die gymnastische Einlage mit Herrn Paul für Groß und Klein. Am **13. Juli** möchte ich gern mit Euch in das Insulaner-Schwimmbad gehen. Treffpunkt **14.30 Uhr** bei Sonnenschein vor dem Bad. Ende ca. 18.00 Uhr. Bitte Eintrittsgeld und Verpflegung mitbringen. Ende Juli beginnen nun die Ferien!!! Ich möchte gern zu einem Ferien-Foto-Wettbewerb aufrufen. Es wird das originellste Foto gesucht (Schnappschuß). Es ist egal, ob Ihr verreist oder daheim bleibt, fotografieren kann man schließlich überall. Mitmachen können alle von Euch. Wir werden den Wettbewerb in verschiedene Altersgruppen einteilen. Nun eine Bitte, liebe Eltern, helft nicht Euren Kindern, sondern leih ihnen bitte mal Euren Fotoapparat. Wir suchen nicht den großen Künstler, nein, einfach nur den „KNIPSER“. Das Format sollte nicht größer sein als 13x18 cm. Dieses Foto — mit Eurem Absender versehen — bitte an mich oder an die Geschäftsstelle senden. Einsendeschluß **30.9.1978**. Ich hoffe auf große Beteiligung. Im Oktober veranstalten wir dann eine kleine Ausstellung im Jugendladen und prämiieren Eure kleinen Werke. Ich drücke Euch beide Daumen für einen gelungenen Schnappschuß!

Nun wünsche ich Euch und Euren Eltern viele schöne, sonnige Ferientage

Birgit



## GYMNASTIK

### 1. Gymnastik-Matinee 1978 — ein Volltreffer!

Über 400 frohe Teilnehmerinnen und begeisterte Zuschauer, eine glückliche Irmgard Demmig; Fazit der gelungenen Gymnastik-Veranstaltung am 11. Juni 1978 in der Carl-Diem-Sporthalle. 24 Vorführgruppen zeigten ein buntes, umfangreiches Programm gymnastischer Darbietungen. Irmchen rief — und alle kamen.

Der Berliner Turnerbund mit seiner Frauenturnwartin Hannelore Töpritz zeigte Gruppengymnastik mit Reifen. Der VfL Hermsdorf überraschte mit einer gekonnten Keulengymnastik und einem Israelischen Tanz. Die Berliner Turnerschaft und die OSC-Amseln bestachen, neben hervorragenden Einzelleistungen unserer Berliner Gymnastik-Meisterinnen Manuela Metz (L2) und Marina Sautier (L3), mit ausgefeilter Gruppengymnastik. Hierbei verdienten die Vorführungen mit dem Seil und dem Band besondere Beachtung. Ein ästhetischer Leckerbissen die Gymnastinnen des VfL Tegel. Moderner Tanz und Folklore, ein breites Band gymnastischer Übungen. Dazu paßte so recht der Beat-Tanz der Wilmersdorfer unter Leitung unserer ehemaligen Turnerin Karin Finkheiser. Hier, wie auch bei unserer TGW-Gruppe (Turnfestgruppenwettbewerb) mit Christiane Jaschinick, war der Einfluß der Landesportschule und der Gymnastrada nicht zu leugnen. Das sind Formen der Gymnastik, wie sie von der heutigen Jugend angenommen werden.

Unsere eigenen Gymnastinnen mit Hilde Blach, Monika Guß und natürlich Irmchen Demmig rundeten das bunte Bild ab. Sicherlich hatte auch unser Stadtrat für Jugend und Sport, Herr Friedrich, der sich rechtzeitig zur Tanzgestaltung „Kalinka“ einstellte, seine helle Freude am fröhlichen Treiben.

Die Abschlußpolonaise, mit der Überreichung roter und weißer Rosen an alle Teilnehmerinnen, beendete ein Zusammentreffen fröhlicher Gymnastinnen. Alle waren sich einig, das war ein gelungener Anfang! Nächstes Mal — vielleicht sogar mit einer Männer-Gymnastikgruppe. Und das ist nicht nur eine Überlegung wert. Vielleicht kann das Deutsche Turnfest 1978 dafür Anstoß sein. Viele der hier gezeigten Übungen werden in Hannover vorgeführt.

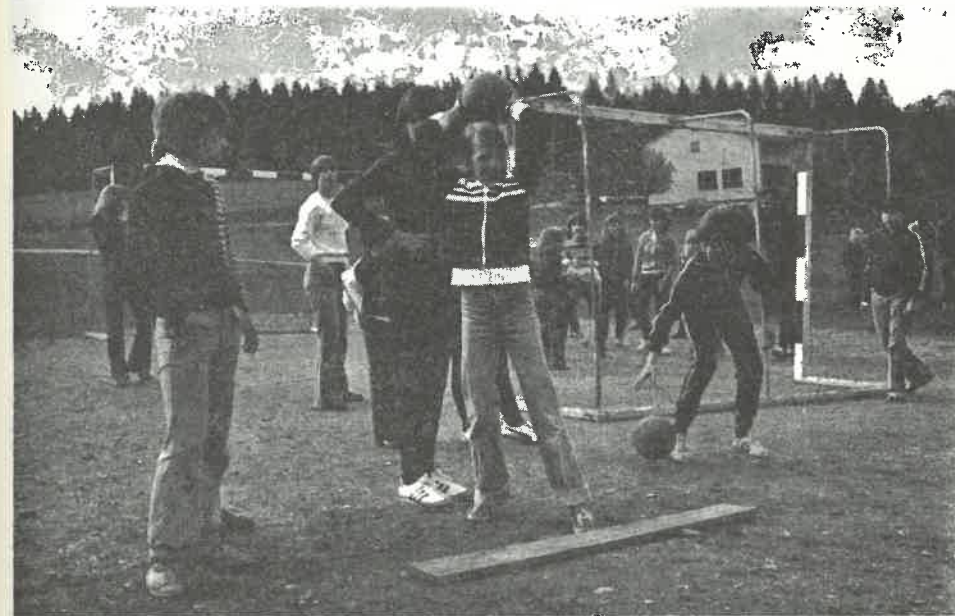
— hojo —



## WANDERN

### Pfingstfahrt nach Oberwarmensteinach

Vor fünf Jahren starteten wir zum ersten Male den Versuch, mit den Jüngsten unseres Vereins für eine Woche in ein Ferienheim zu fahren. Lilo Patermann — seit vielen Jahren „ferienlagererfahren“ — stellte sich dieser Aufgabe und erzielte mit der Maßnahme beste Erfolge! Ziel dieser Kurzfahrten ist, den Kindern unseres Vereins Fahrt und Lager „schmackhaft“ zu machen, hineinzuwachsen in eine Gemeinschaft oder Gruppe, außerhalb der Turnhalle unbeschwerte Ferientage unter Gleichaltrigen zu verbringen, selbstständig werden.



Mit von der „Partie“ sind in der Regel einige Eltern und zwei bis drei tatkräftige junge Helfer des ①, die die Fahrtenleiterin bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen. Schließlich muß ja nicht „nur“ ein recht umfangreiches Tagesprogramm abgewickelt werden. Sehr viel Schreibereien sind vor und nach so einer Fahrt zu erledigen! Bastelmateriale muß gekauft werden, Süßigkeiten, Preise, Urkunden, Spiele werden beschafft. Das Geld muß stimmen!

Als „Neuer“ — so schreibt uns Heinz Petrick (mitreisender Vater) — war ich von dieser Fahrt angenehm überrascht und werde in Zukunft sicher noch einmal nach OWS fahren! Im Ferienheim werden die Kinder mit ihren „Pfingstelter“ bekannt gemacht. Das heißt, jeweils acht Kinder sitzen mit zwei Erwachsenen an einem Tisch und sind für eine Woche lang „Familie“. Meine Kinder — so schreibt Heidi Peters — wurden von anderen Eltern betreut, während ich eine Gruppe größerer Kinder (10-12 jährige) unter meiner „Fuchtel“ hatte, die alle sehr nett und verständig waren. Die Trennung von meinen Töchtern hatte den Vorteil, daß meine Kinder keine Privilegien genossen. Gesehen habe ich die Beiden oft stundenlang nicht, weil sie mit anderen Kindern spielten, bastelten oder mit „ihrer Familie“ unterwegs waren. Einige kritische Anmerkungen hätte ich da noch: **Alle Eltern** sollten ihr Teil dazu beitragen, daß die Kinder während einer Reise möglichst gerecht behandelt werden. Damit meine ich, **nur** das Taschengeld mitgeben, das vor der Fahrt ausgemacht war, nicht täglich besorgt anzurufen (es kommt leicht Neid auf oder das betreffende Kind wird als Muttersöhnchen abgestempelt). Wenn Eltern in dieser einen Woche ein- bis zweimal schreiben, reicht das, meine ich. Die Sachen der Kinder sollten gezeichnet



sein und der Koffer ein Inhaltsverzeichnis haben! Vor allem ist es sehr zweckmäßig vor solch einer Fahrt den **Informationsabend** zu besuchen! Auch mir hat die Fahrt viel Spaß gemacht! Bei der Sommerfahrt nach Malente sind wir wieder dabei!  
H. Peters, H. Petrick, LP

### Wichtig für London-Fahrer!

London'78 vom 5.10.-11.10.1978. Wir benötigen **dringend** bis zum 27.7.1978 Eure Anmeldung! Werner Herzsprung muß Ende Juli Hotel- und Kabinenplätze buchen. Preis: 325,- DM; beinhaltet: Hin- und Rückreise mit dem Fährschiff „Prinz Hamlet“ ab Hamburg, Abendessen und Frühstück an Bord, vier Übernachtungen in London mit Frühstück, Bus-transfer Harwich – London – Harwich und eine Stadtrundfahrt. Mittag- und Abendessen in London, sowie Fahrt Berlin – Hamburg – Berlin müssen allein getragen werden.

Meldungen schnellstens an: Lilo Patermann, Feldstraße 16, 1000 Berlin 45, Tel. 7 12 73 80.

Bei Einzahlung von 50,- DM gilt die Reise als gebucht. Postscheckkonto: Berlin West 88458-100 (obige Adresse).  
Lilo Patermann, Werner Herzsprung



## Sporthaus Klotz

### Das Fachgeschäft für Bergwandern

- Lichterfelde, Hindenburgdamm (Händelplatz)
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, Tel.: 8 34 30 10

### Bundhosen – Rucksäcke Wander- und Bergschuhe



## TURNEN

### Notlösung in der Turnabteilung!

Bei der zweiten Mitgliederversammlung der TA am 31.5.1978 sah man noch weniger bekannte Gesichter, als bei der turnusmäßigen im April. Der kurzfristige Rücktritt des damaligen Abteilungsleiters machte diese außerordentliche Zusammenkunft notwendig. Auch stand der Posten des Sportwartes für den weiblichen Bereich offen. Innerhalb der verbleibenden vier Wochen bemühten sich die restlichen Vorstandsmitglieder der TA, geeignete Leute für diese Posten zu finden. Leider hörten wir von den Angesprochenen immer nur freundliche, ablehnende Worte! Da nun im Falle einer Nichtbesetzung des Abteilungsleiterpostens, auch der zweite Abteilungsleiter – Gerd Kubischke – zurückgetreten wäre, hat der Unterzeichnende dieses Amt übernommen. Dieser weist aber hiermit nachdrücklich darauf hin, daß er lediglich bis zur nächsten anstehenden Neuwahl im Februar'79 dieses Amt bekleiden wird. **Es wird also weiterhin ein interessiertes Mitglied der Turnabteilung für diese Aufgabe gesucht!** Vielleicht ist es möglich, einen etwaigen Interessenten in dem verbleibenden halben Jahr einzuarbeiten, um dann 1979 auch einen geeigneten Vorschlag unterbreiten zu können. Erste Information könnte man sich auf unserer nächsten erweiterten Vorstandssitzung der TA holen. Termin: 12.7.1978 um 20.30 Uhr im Jugendladen.

Tagesordnung: 1. Situationsbericht 3. Terminabsprache 2. Halbjahr  
2. Deutsches Turnfest 4. Verschiedenes

Neben der Abteilungsleitung sind alle interessierten Übungsleiter und Mitglieder herzlich eingeladen.

### Knabenturnen – Kunstturneinzelsmeisterschaft

Bei den diesjährigen Einzelsmeisterschaften im Kunstturnen am 3./4. Juni konnte **①** so erfolgreich wie noch nie in den letzten Jahren abschneiden. Neben der schon gewohnten Masse von Turnern aus Lichterfelde (50 % der Jugend und Schüler kamen vom **①**), konnte das **①** mit zwei Einzelsiegen und weiteren hervorragenden Placierungen sehr erfolgreich abschneiden. Die Trainingsplanung stimmte auf den Tag genau und unsere Aktiven gingen top-fit in den Wettkampf. Die vernünftige Trainingsarbeit der letzten Jahre zahlt sich nun langsam aus, so daß das **①** auch in den höheren Leistungsstufen mitreden kann. Allen Trainern, Aktiven und Helfern ein „Dankeschön“ für diese Arbeit und einen herzlichen Glückwunsch zu diesen schönen Erfolgen!

Placierungen bei den Kunstturneinzelsmeisterschaften – Wahlpflichtsechskampf L 4/5:  
1. Sven Husmann 32,90 Pkt., 3. Philip Hegermann 32,45 Pkt. Weitere 6 Turner placierten sich bis Rang 10.

Wahlpflichtsechskampf L 3/4: 1. Matthias Giese 38,05 Pkt., 2. Holger Friese 36,45 Pkt., 3. Harald Thebis 36,00 Pkt. Weitere 3 Turner placierten sich bis Rang 10.

Pflichtsechskampf L 3: 7. Carsten Kreuzarek 33,10 Pkt. Weitere 2 Turner placierten sich bis Rang 10.

Pflichtsechskampf M 3: 7. Frank Hirsch 22,70 Pkt. Pflichtsechskampf M 3/L 3: 8. Thomas Albrecht 30,75 Pkt. Weitere 2 Turner unter den ersten 10.

Einige Jugend- und Männerturner beteiligten sich an den Berliner Mehrkampfsmeisterschaften am 10.6.1978 im Sportzentrum Blücherstr. Leider lagen bei Redaktionsschluß noch keine Ergebnislisten vor. Die Placierungen unserer Aktiven werden nachgereicht.

Deutsches Turnfest Hannover '78 · 30. Juli - 5. August



## Achtung! Neue Knabenturngruppe!

Eine neue Knabenturngruppe können wir in der Grundschule „Unter den Kastanien“ einrichten! Die Turnzeiten sind Freitag: 1. Gruppe 6-9 jährige Knaben 15.00 - 16.30 Uhr und 2. Gruppe 10 - 14 jährige Knaben 16.30 - 18.00 Uhr. Trainer dieser Gruppe ist Lutz Schiemann. Alle Knabenturner unseres Vereins, die Schüler der Kastanienschule sind oder in deren Nähe wohnen, sollten diesen Trainingstermin nutzen. (Kastaniengrundschule, Kastanienstraße 7, Berlin 45) Andreas Waldera

## Jahrgangsbestenwettkämpfe L VII 1978

Wenn wir nur montags in unserer überfüllten Halle hätten üben können, wäre es unmöglich gewesen! Aber wir durften freitags zu den Kleinen kommen, vielen Dank! Dann wurden auch noch die Schrauben vom Schwebebalken gestohlen, trotzdem verloren wir nicht den Mut. Am 10. Juni fuhren acht Mädchen in die Schöneberger Sporthalle, zwei davon ganz neu im ☺. Sie hatten vor vier Wochen noch nichts von L VII gehört. Wegen der vielen Teilnehmer aus fast allen Berliner Vereinen mußte in zwei Durchgängen geturnt werden. Wer Pause hatte, drückte die Daumen oder Stoffhundpfoten, das hat sehr geholfen! In den verschiedenen Jahrgängen belegten Marianne Kleiner und Katerina Thomaiden den 5. Platz, Martina und Ernestine Lamprecht Platz 7 und 8 von 67 Mädchen. Auch Annette Buder, Birgit Eggers, Julia Eggers, Iljane Schulz und Jutta Schulze können sehr stolz auf ihre Erfolge sein. Beim nächsten Wettkampf sind wir wieder dabei! I. E.

## Ausflug der Purzelgruppe mit Frau Schwanke

Am 27. 5. 1978 trafen sich die Purzelkinder zum ersten Mal mit Eltern und Geschwistern an der Anlegestelle Wannsee, um mit dem Dampfer nach Kladow zu fahren. Trotz Riesenandrang (herrliches Wetter) klappte es — durch den energischen Einsatz von Frau Schwanke — alle aufs Schiff zu bekommen. Auf einer großen Wiese konnten die Kinder endlich einmal zeigen, was in der Halle getan wird. Danach wurde gemeinsam gespielt und getrimmt. Alle Beteiligten hatten viel Spaß, und deshalb würde ich einen neuen Ausflug — mit hoffentlich mehr Beteiligung — sehr begrüßen. Christel Kunkel

## Deutsches Turnfest 1978

Nur noch 30 Tage, dann ist es soweit! — Sicherlich habt Ihr es gemerkt, in unserer letzten ☺-Ausgabe hatten sich einige kleine „Druckfehlerteufelchen“ eingeschlichen. Natürlich werden wir mit dem Bus und nicht mit der Bahn fahren. Am Dienstag, dem 4. Juli 1978, 20.00 Uhr, werden wir uns zu einer letzten Informationsveranstaltung für Turnfestteilnehmer im Gemeinschaftsraum Krahmerstr. 2 treffen. Erinnern möchte ich an die Überweisung der Kosten laut Abrechnung. Der Betrag sollte bis zum 30. Juni 1978 auf das Sonderkonto der Berliner Disconto Bank „Deutsches Turnfest 1978“ Kto.-Nr. 7117088, eingezahlt werden. Bitte nicht vergessen! — hojo —



## PRELLBALL

### Erster Pokalgewinner

Der TSV Wittenau veranstaltete am 28. Mai ein Pokalturnier für Nachwuchsmannschaften. Wir konnten zu diesem Turnier unsere beiden Mannschaften der weibl. Jugend melden: Da sich nur Berliner Mannschaften beteiligten, war das Turnier leider recht schwach besucht, was nicht gerade ein Aushängeschild für die Nachwuchs-

## BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen  
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte  
und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

## Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE • FERNSEHGERÄTE • LEUCHTEN

# ELEKTRO RADIO

# KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde • Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee • Telefon 8 11 65 93

## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis  
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz  
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus  
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche  
Ruf: 8 34 30 10

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

## REISEBURO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

arbeit in den Berliner Vereinen sein kann. Dennoch freuen wir uns über den dritten Platz der „Zweiten“, die den zweiten Rang nur durch eine äußerst knappe Niederlage (3 Bälle) gegen die Mädchen aus Wannsee verfehlten. Das ganze nach einer Halbzeitleitung von 12 Bällen. Hier mangelt es noch an Spielerfahrung, denn nur wegen des Ballwechsels bei Halbzeit darf eine so klare Führung nicht aus der Hand gegeben werden. Ein schöner Erfolg dennoch, wenn man bedenkt, daß diese Mannschaft erst seit kurzem besteht.

Souverän hingegen unsere „Erste Mannschaft“, die der Berliner Konkurrenz durch unzählige Turniere im Bundesgebiet um Längen voraus ist. Der Vorsprung an Spielerfahrung und Spielwitz drückte sich zahlenmäßig durch hohe Siege über die Mitbewerber aus, so daß die Mannschaft ungeschlagen den Pokal holte. Unseren beiden Mannschaften gilt unser Glückwunsch für die gezeigten Leistungen! „Die Erste Mannschaft“ hat sich speziell in dieser Saison imposant gesteigert. Man kann wohl getrost von einer Führungsrolle im Berliner Raum sprechen. Die Mannschaft versteht es, dem Zuschauer durch ihr Spiel Spaß zu bereiten. Dies ist die Basis, auf der nun auch bald im Bundesgebiet „mitgehalten“ werden soll. Die Ausgeglichenheit dieser Mannschaft und die hoffnungsvollen Ansätze der „Zweiten“ lassen für die Zukunft große Hoffnungen aufkommen – vorausgesetzt es gelingt, sie zu halten . . .

**Turnier beim VfL Tegel** · Am 10. Juni konnte sich unsere „Zweite Männermannschaft“ über ihren Vorbereitungsstand für die kommende Saison testen. Ziel ist es ja, in der kommenden Saison möglichst aus der Gau- in die Bezirksliga aufzusteigen. Nun war zwar bei diesem Turnier nach der Vorrunde Schluß, doch war das Ziel, die Information über den eigenen Leistungsstand, mit Befriedigung erreicht. Zwei Niederlagen mit einem Ball gegen Bezirksliga-Mannschaften, darunter gegen den letztjährigen Tabellenvierten, TSV Spandau, und ein Sieg lassen Hoffnung aufkommen, das gesteckte Ziel der kommenden Saison zu erreichen. Wir haben bis zum Beginn der Saison noch drei Monate Vorbereitungszeit, in der es sicher gelingen wird, die Mannschaft zu steigern.

Heinz Rutkowski



## BADMINTON

### 5. Internationales Turnier um den Käthe-Thom-Pokal

vom 13. bis 15. 5. 1978. Skandinavische und deutsche Spitzenspieler der Jugend hatten sich zu Pfingsten in der Schöneberger Sporthalle versammelt, um die Turniersieger zu ermitteln. Gelegenheit für unsere Spieler, ihren Leistungsstand zu überprüfen. Petra Bethke konnte sich über Andersen und Moll (beide Dänemark) bis in das Achtelfinale durchkämpfen, unterlag hier aber Martina Ohm (TV Blomberg). Für Martina Drathschmidt, Martina Nehm und Sybille Ziegner kam bereits in der ersten Runde das „Aus“. Ihre skandinavischen Gegnerinnen zeigten die variabelere Spielweise. Überraschenderweise leistete Sybille den hartnäckigsten Widerstand. Im Mädchendoppel schlugen Martina D. und Sybille in der Vorrunde Kromann/Nielsen (DK), scheiterten aber dann an den Schwedinnen Almquist (die spätere Einzelsiegerin) und Samuelsson. Petra und Martina N. war das Losglück nicht hold; sie hatten bereits in der ersten Runde gegen die dänischen Turniersiegerinnen anzutreten. – Unseren Mädchen muß allerdings gesagt werden, daß sie trotz ausdrücklichen Hinweises auf die technische Überlegenheit ihrer Gegnerinnen versucht haben, diese „auszutricksen“. Ein aussichtsloses Unterfangen! Mit gradlinigem und hartem Spiel wären m. E. weitere Erfolge möglich gewesen.

Bernd Förschner konnte zwar in der Vorrunde Hube (Eintr. Südring) bezwingen, scheiterte aber in der ersten Runde an Möller (SV Büchen). Detlef Förschner lieferte dem Bremer Vizemeister Strauß einen harten Kampf und unterlag im dritten Satz mit 10:15. Im Jungendoppel scheiterten Bernd und Detlef an den späteren Drittplazierten Skole/Landar (Schweden).

Absoluter Höhepunkt des Turniers das Finale im A-Jugenddoppel. Hier unterlagen die Berliner Vizemeister Gallas/Raupach (VfL Berliner Lehrer) nach hochklassigem und dramatischem Spiel dem westdeutschen Paar Fishedick/Hohensee im dritten Satz mit 15:17.

**Frank-Schumann-Pokal am 3./4. 6. 1978** · Es war klar, daß wir bei diesem Mannschaftsturnier lediglich Außenseiterchancen hatten. Unglücklicherweise wurde uns als Gegner in der Hauptrunde die neu formierte Mannschaft des BSC Eintracht Südring (der spätere Turniersieger) zugelost. Anzuerkennen ist, daß unsere Spieler trotz Treibhausklima und spielerischer Unterlegenheit bereit waren, ihr Bestes zu geben. Die erwartete Niederlage hielt sich mit 1:7 in Grenzen, wobei zu erwähnen ist, daß das ME (Petra Bethke) erst im dritten Satz 9:11 verloren ging. Eindrucksvoll unser MD (Bethke/Drathschmidt), das den Südringmädchen sowohl taktisch als auch spielerisch klar überlegen war. Mit 15:8, 15:8 wurde der hochverdiente Ehrenpunkt erkämpft.

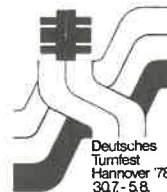
Gert Förschner

## II. Mannschaft behauptete sich

Wir bleiben mit der II. Mannschaft in der ersten Kreisklasse. Wie ich meine, ein sehr großer Erfolg! Dies dürfte für die kommende Saison ein Ansporn für die neu zu besetzende II. Mannschaft sein. Die Abteilungsleitung dankt allen Aktiven für die große Einsatzbereitschaft, in erster Linie danken wir unserem Sportkamerad Ronald Petter. Eben unser Ronald hat die nötigen Spiele noch bestritten, ehe er nach dem letzten Spiel seinen Austritt aus dem ① erklärte. Ronald wird der Abteilung fehlen, hat er doch sehr viel Vereinsarbeit geleistet in all den Jahren, die er dem ① angehörte. Viele andere Spieler der Abteilung und ich bedauern seinen Weggang! Wünschen wir Ronald für seine sportliche Laufbahn weiterhin alles Gute!

Unsere Abteilungsversammlung am 30. 5. 1978 fand wie gewöhnlich im Gasthaus Netzel am Botanischen Garten statt. Obwohl der Termin allen Aktiven seit 4 Wochen = 28 Tagen bekannt war, war die Beteiligung auch dieses Mal wieder nicht allzu stark. Gerade an diesen Abteilungsversammlungen sollten alle Aktiven anwesend sein. Wurde doch ein neuer Sportwart gewählt. Es ist für die Abteilungsleitung bzw. für den neu gewählten Sportwart Klaus Pasche ein wenig depremierend, von Seiten der Abteilung so wenig Interesse am Geschehen eben dieser zu haben. Aber häufig Kritik üben, sich selber nicht einsetzen! Herr Förschner, R. Patan, P. Förschner, A. Stark, P. Heise, H. Franke, K. Pasche und J. Grein werden es schon machen. Wir alle leisten ein erhebliches Stück Arbeit; es sollte doch möglich sein, diese Arbeit zu unterstützen.

Wer die letzte ①-Zeitung Ausgabe Juni 1978 aufmerksam gelesen hat, wird auch den Artikel unseres Sportkameraden Eberhard Flügel gut verdaut haben. Übrigens ein guter Bericht! Auch hier zeigt sich das Desinteresse innerhalb der Abteilung der Arbeit dem



Deutsches Turnfest 1978

Hannover · 30. Juli bis 5. August



Abteilungsvorstand gegenüber. Abschließend möchte auch ich bemängeln, daß bei neu zu besetzenden Ämtern sich immer die gleichen Gesichter zur Verfügung stellen müssen, da Freiwillige sich nicht finden lassen.

Übrigens gibt es in der Geschäftsstelle immer noch Vereinspullover für 30,— und 35,— DM zu erwerben.

Auch in dieser Ausgabe allen Urlaubern erholsame Tage und gute Heimkehr.  
Joachim Fleck-Grein

## Versicherungsprobleme?

Wir reden für Sie mit **allen** Gesellschaften



**Werner Todtenhausen & Co.  
Versicherungen**

Manfred-von-Richthofen-Str. 2 · 1000 Berlin 42 · Telefon 7 85 50 26



### LEICHTATHLETIK

#### Große Sprünge bei den B-Schülerinnen!

Viele gute Leistungen und persönliche Bestleistungen gab es beim Schüler-sportfest in Lichtenrade am 4. Juni: Nach reichlichem Nervenkitzel überwandten Dorothee Bunge im 2. und Susanne Böhmig im 3. Versuch ausgezeichnete 1,35 m im Hochsprung, was den 3. und 4. Platz der Gesamtwertung ausmachte. — Im 600 m - Lauf blieben gleich zwei Mädchen unter der 2 min.-Grenze: Alexandra Jage (Jg. 67) mit 1,55,3 min. und Angela Streck (Jg. 66) mit 1,56,0 min. Sie werden mit Silke Gasch, die in Lichtenrade 2,04,3 min. lief, ein gutes Trio bei den Berliner Meisterschaften der Langstaffeln am 28. Juni abgeben.  
Regine Böhmig

#### Erfolgreiche C-Schülerinnen

Schöne Erfolge hatten die C-Schülerinnen (Jahrgang 68/69) gleich am Anfang der Saison aufzuweisen. Beim erstmalig durchgeführten DSMM-Cup am 6. 5. im Mommsenstadion wurde der 1. Platz erreicht, wobei Mannschaften wie der SCC, OSC, LG Nord und Tempelhof-Mariendorf geschlagen wurden. Katja Hofmann lief hier mit 7,6 Sek. neuen Vereins- und LG Rekord (vorher 7,7 von Skadi Teubner) und Christine Meyer verbesserte den von Birgit Rudolph gehaltenen LG Rekord von 2 : 55,6 Min. über 800 m auf 2 : 54,3 Min. Birgit Rudolph lief ausgezeichnete 2 : 54,9 Min. Großartig fanden es alle Mädchen, daß „Biggy“ auf eine Wochenendfahrt nach München verzichtete, um an diesem Mannschaftskampf teilnehmen zu können.

Auch die anderen Mädchen, Martina Matuschewski, Viola Stanienda, Barbara Bensen, Katrin Krause, Svenia Podlowski und Anja Lübbig (Z 88) sammelten fleißig Punkte. Sogar der Staffelrekord (4 x 50 m) wurde von 30,9 Sek. auf 30,8 Sek. verbessert.

Bei einem Dreikampf mit großen Teilnehmerzahlen am 4. 6. in Lichtenrade belegte die LG Süd die ersten drei Plätze. 1. Katja Hofmann ① 2031 Punkte (7,7 Sek. — 4,15 — 26 m), 2. Birgit Rudolph ① 1869 Punkte (8,5 — 3,83 — 32,50), 3. Barbara Bensen ① 1832 Punkte (8,5 — 3,67 — 33). Alle drei freuten sich über ihre hübschen Urkunden.

Trotz der hohen Temperaturen liefen unsere 800 m-Läuferinnen gute Zeiten. Christine Meyer lief 2 : 56,8 Min., Birgit Rudolph 2 : 59,3, Anja Lübbig 2 : 59,4 und Heike Zwertler (Jahrgang 69) erreichte 3 : 10,6 Min. Heike verbesserte sich in diesem Jahr schon um 17 Sek. Weiter so schöne Erfolge wünscht Euch  
Traute Böhmig

### LG-Süd-Athleten erfolgreich beim Ostsee-Pokal

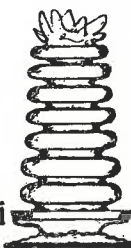
Ausgezeichnet schlugen sich unsere Athleten in der Berliner Stadtmannschaft beim Ostsee-Pokal in Kopenhagen, den Berlin zum dritten Male hintereinander gewann.

Doppelsieger wurde Lutz Todtenhausen über 100 und 200 m in 10,8 bzw. 21,8 Sekunden. Ralf Höhle gewann die 400 m in 47,7 Sek. vor dem favorisierten Wedeler Axel Salander und Peter Melzer warf persönliche Jahresbestweite mit dem Diskus 57,35 m. Auch Lothar Matuschewski sorgte durch seinen Sieg beim Hammerwurf (58,18 m) für wichtige Punkte für die Stadtmannschaft. Zweite Plätze belegten Lutz Rechenberg im Weitsprung (6,93), Björn Reimers Stabhoch (4,60) und die 4 mal - 100 m - Staffel in 41,6 Sek. mit Wroblewicz, Höhle, Todtenhausen und Rechenberg. Ebenfalls Zweite wurde Jens-Uwe Fischer über 110 m - Hürden in 14,6 Sek. (RW 3,9 m) und lief bei starker Konkurrenz die 400 m - Hürden in guten 54,0 Sek. Bei den Damen wurde Karin Tast mit 45,39 m im Speerwurf Zweite und Petra Graffunder mit 1,68 Dritte beim Hochsprung.

Lutz Todtenhausen wurde für seinen Doppelsieg im Sprint mit einem Porzellanteller von den dänischen Gastgebern ausgezeichnet. Auf jeden Fall trugen unsere Athleten, die bei den Männern in 11 von 18 Disziplinen am Start waren, wesentlich zum Erfolg der Berliner Auswahl bei.

**Spezialität:  
Baumkuchen  
mit dem  
Versand-Service**

**Familien  
Bäckerei  
und  
Konditorei**  
Georg **Hillmann & Co**  
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 90 24



#### Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52	• 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 90 24
und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 41 · Tel. 8 34 90 24
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 46 · Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 41 · Tel. 7 92 70 18
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41 · Tel. 8 51 28 61

## Sport in Kürze

In Göttingen lief unsere Sprintstaffel ausgezeichnete 41,61 Sekunden.

Volker Härtel schaffte sich beim Stabhochsprung mit 4,60 m eine persönliche Bestleistung und gehört nun zu den besten Stabhochspringern in Berlin.

Beim Nat. Sportfest des SCC lief Jens-Uwe Fischer die 400 m – Hürden in 54,18 Sek. und Lutz Todtenhausen die 400 m in 49,14 Sek. bei elektr. Zeitmessung. Wolfgang Schier wurde mit 15,61 m Dritter beim Kugelstoßen.

Der Jugendliche Norbert Heß steigerte sich beim Hammerwurf auf 44,62 m und der Junior Lars Neumann im Speerwurf über die 57 m-Marke. Lars wird wahrscheinlich für einen Länderkampf der Junioren beim Kugelstoßen nominiert.

Ein Kompliment unseren Hammerwerfern (Böhmg, Heß und Matuschewski), die sich im Stadion Lichterfelde einen neuen Hammerwurfing bauten.

Neuer  $\odot$ -Rekord im Kugelstoßen! Wolfgang Schier mit 16,27 m, Lars Neumann brachte die Kugel auf 14,44 m. KM

## Rasenkraftsport-Werfertage am 4. und 11. Juni 1978 im Stadion Lichterfelde

Zunächst war als Vorbereitung für die Berliner Meisterschaften lediglich ein Werfertag für den 4. 6. geplant. Da jedoch der Werferplatz des AC Berlin am Südtor des Olympiastadions vorübergehend einem Parkplatz für die Schwimm-WM weichen mußte, sind diese Meisterschaften auf den Herbst verschoben worden. Deshalb wurde als Lückenbüsser ein weiterer Werfertag bei uns durchgeführt. Eine wettkampfgerechte Steinstoßanlage in der Werfercke konnte nur mit großem Einsatz provisorisch hergestellt werden, und es bleibt zu hoffen, daß endlich beim Umbau der Laufbahn auch eine ortsfeste Steinstoßlaufbahn mit eingeplant wird. Jeweils 11 Werfer fanden sich an beiden Wettkampftagen ein, wobei wir auch 3 bzw. 5 Gäste des AC Berlin begrüßen konnten.

In der Männerklasse – im Rasenkraftsport als Senioren bezeichnet – gab es in den unteren Gewichtsklassen jeweils ein spannendes Duell zwischen dem noch Jugendlichen Norbert Heß und unserem Neuzugang Peter Sawade. Mit für ihn guten 1751 Punkten (Einzelergebnisse am Schluß des Berichtes) gegenüber 1643 Punkten konnte Norbert den ersten Kampf überlegen gewinnen. Am zweiten Werfertag drehte jedoch Peter den Spieß um und gewann seinerseits mit 1677 zu 1652 Punkten.

Bemerkenswert ist noch, daß Norbert erstmals mit dem Männerhammer einen Wettkampf bestritt und damit zur Überraschung der Anwesenden sowohl technisch als auch in der Weite (39,36 m) besonders gefiel.

Edgar Glatzel, als einziger  $\odot$ -Werfer in der letztjährigen 20-Besten-Liste des Deutschen Rasenkraftsport-Verbandes (DRKV) vertreten – 15. Platz im Mittelschwergewicht der Senioren mit 2297 Punkten – erzielte zum Saisonstart gute 2223 Punkte im Schwergewicht. Im anschließenden Hammerwurfturnier trumpfte er dann erst richtig auf und verbesserte seine im Dreikampf erzielte Hammerwurfleistung von 51,22 m auf die neue persönliche Bestleistung von 53,58 m!

In der Altersklasse gab es jeweils einen packenden Zweikampf im Steinstoßen zwischen Ewald Stanienda und dem erstmals im Rasenkraftsport startenden Egon Böhmg. Bei Gleichstand nach dem dritten Versuch (jeweils 8,55 m) wäre auf Grund des geringeren Körpergewichts Ewald der Sieger gewesen, doch Egon's Sportpatron „Babeka“ half und bugsiierte den Stein im 4. Versuch noch auf 8,59 m. Am 2. Werfertag gab es dann zwischen beiden wiederum eine knappe Entscheidung, die diesmal Ewald mit 8,48 m gegen 8,46 m als Sieger sah; Ewald hatte außerdem noch „abgekocht“ und startete in der Seniorenklasse bis 90 kg.

Durch seine gute Ausgeglichenheit in allen 3 Disziplinen erreichte Egon im Schwergewicht der AK II hervorragende 2197 bzw. 2158 Punkte (11. 6.), beides wäre Platz 6 in der DRKV-Bestenliste 1977 gewesen! – Ob diese Leistungen wohl auch mit der Trainings- und Wettkampfmotivation beim Duell mit dem Verfasser dieser Zeilen in Beziehung stehen?

Nachstehend die besten Ergebnisse beider Werfertage unserer  $\odot$ -Werfer (Hammer, Gewichtwerfen, Stein, Dreikampf): Norbert Heß (39,36 m / 15,04 m / 6,43 m / 1751 Pkt.), Peter Sawade (34,67 m / 14,91 m / 6,48 m / 1677 Pkt.), Ulrich Duckstein (47,98 m / 19,10 m / 7,45 m / 2128 Pkt.), Karlheinz Buschendorf (41,18 m / 15,96 m / 7,09 m / 1871 Pkt.), Edgar Glatzel (51,12 m / 19,76 m / 7,60 m / 2223 Pkt.), Egon Christophori (29,42 m / 11,95 m / 5,12 m / 1363 Pkt.), Egon Böhmg (45,50 m / 19,32 m / 8,59 m / 2197 Pkt.).

Am 17. Juni ist wegen des guten Anklanges ein weiterer Werfertag geplant, und am 8. Juli folgt dann der erste Saisonhöhepunkt mit den Norddeutschen Meisterschaften in Paderborn. Ulli – Obmann für Rasenkraftsport

P.S.: Hinzuzufügen ist, daß unser Obmann „vergaß“, zu erwähnen, daß sein am 11. 6. im Leichtgewicht erzieltetes Dreikampfergebnis von 2099 Punkten ein deutsches Spitzenresultat darstellt! Egon – Abteilungsleiter



## VOLLEYBALL

### Saisonabschlußturnier

Am Sonnabend, dem 3. Juni fand im Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm das Saisonabschlußturnier der Volleyballer statt, das trotz des warmen Sommerwetters und strahlendem Sonnenschein fast dreiviertel aller Abteilungsmitglieder aktivierte. Die hohe Anzahl von 47 Spielern und Spielerinnen übertraf die Voranmeldung beträchtlich und führte deshalb zu Anlaufschwierigkeiten, die jedoch gelöst werden konnten. Das Turnier wurde dann in der Form durchgeführt, daß die Mannschaftszusammensetzungen ausgelost wurden und jede der sieben Mannschaften gegen jede spielen mußte. Der Auslosungsmodus sollte für das nächste Turnier beibehalten, jedoch etwas modifiziert werden, da die Spielstärken doch etwas zu unausgeglichen waren. Nach Abschluß aller Spiele standen die Turniermannschaften vier und sieben mit 11:1 Punkten an der Tabellenspitze, wobei die Mannschaft sieben das bessere Punktverhältnis innerhalb der gewonnenen Sätze hatte. Der siegreichen Mannschaft sieben wurde ein Wanderpokal von besonderer „Schönheit“ überreicht, während die Spieler und Spielerinnen des Tabellenschlußlichtes einen „Trimmi“ erhielten. Insgesamt gesehen war das Turnier ein Erfolg und ein erster Schritt, sich innerhalb der Abteilung und den verschiedenen Mannschaften etwas besser kennenzulernen, so daß beabsichtigt ist dies im nächsten Jahr zu wiederholen.

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West • Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) • Telefon 8 33 52 96



## BVV-Jugendverbandstag:

Auf dem Jugendverbandstag 1978 am 8. Juni wurden die ersten Termine der Saison 78/79 bekannt gegeben. Die A-Jugend beginnt die Saison am 16.9. und spielt die Hinrunde innerhalb von vier Wochen (jedes Wochenende und einmal Mittwochs) aus und danach die Rückrunde in zwei Gruppen, während für die B-Jugend der erste Spieltag erst der 30.9. ist. Neben den Punktspielen findet am 27./28.1.1979 ein Juniorenturnier statt.

Klasseneinteilung der Saison 78/79 — A-Jugend: Jahrgang 1960 und jünger, B-Jugend: Jahrgang 1962 und jünger, Junioren: Jahrgang 1959 und jünger.

## Letzte Meldungen zum Aufstieg:

Die Saison 77/78 verlief für unsere 2. und 3. Männermannschaft sowie für unsere 1. Frauenmannschaft mit sehr gutem Erfolg. Die 1. Frauenmannschaft ist in die Verbandsliga aufgestiegen, während der 2. Männermannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga gelang. Die 3. Männermannschaft belegte in ihrer Staffel den zweiten Tabellenplatz und spielt damit in einem Aufstiegsturnier gemeinsam mit dem Staffelersten gegen die ersten beiden Mannschaften der Parallelstaffel. Das Aufstiegsturnier wird am 2. Juli ausgetragen, wobei jeder gegen jeden spielen muß und die ersten drei Mannschaften aufsteigen. Das Turnier wird wahrscheinlich im Mittelstufenzentrum Immenweg ausgetragen. Allen Mannschaften sei hiermit zu ihren guten Plazierungen und zum Aufstieg gratuliert. Der dritten Männermannschaft wünsche ich viel Erfolg in der Aufstiegsrunde und hoffentlich eine große Anzahl von Schlachtenbumplern, die ihr die moralische Unterstützung geben und sie lautstark anfeuern.

HJT



## FAUSTBALL

Turnier Hannover! ① mit 2 Siegen und 2 Niederlagen vorzeitig ausgeschieden

Bei herrlichem Sommerwetter führen die ①-Faustballer am 27.5.1978 nach Hannover, um an einem Turnier mit Westdeutschen Mannschaften teilzunehmen (Kräftevergleich). ① spielte in einer Gruppe mit Wolfsburg, Essern, Bremen und PSV Berlin. Die beiden ersten Spiele, gegen Wolfsburg und Essern, konnten von ① gewonnen werden. Gegen die Bremer, die sehr stark waren, gab es für ① eine Niederlage. Im entscheidenden letzten Spiel gegen den PSV Berlin ging es nun darum, wer eine Runde weiter kommt. Ausgerechnet der PSV Berlin, der in den Punktspielen der Verbandsliga Berlin noch klar von ① geschlagen wurde, legte uns „Stolpersteine“ in den Weg. In Hannover verloren wir mit 2 Punkten Unterschied. Das schöne Wetter und ein Besuch des Maschsees waren für unsere Spieler noch ein erfreulicher Abschluß.

① ohne Abstiegsorgen! • Nach 5 Spieltagen belegte ① mit 11 : 19 Punkten einen sicheren Platz und kann, wenn auch der letzte Spieltag voll in die Binsen gehen sollte nicht mehr aus der Verbandsliga absteigen. Daß kein besserer Platz in der Saison möglich war, wußten wir. Für die nächste Saison muß ① sich aber etwas einfallen lassen. So, wie zur Zeit (Unstimmigkeiten in der Mannschaft) geht es nicht weiter. Unter diesen Umständen kann in der nächsten Saison der Platz in der Verbandsliga nicht gehalten werden. Hoffen wir, daß es nicht so weit kommt!

P. S. • Klarheit in unserer Abteilung! Wenn in kürzester Zeit nicht irgendetwas geschehen sollte, läßt es sich nicht vermeiden, daß die 1. Mannschaft des TuS ① auseinanderfällt. Um das zu vermeiden, müssen wir aber schleunigst etwas tun. Alle Faustballer der AK I und der AK III sind dazu aufgefordert.

Gerhard Schmidt

# SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM  
SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE  
FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN  
UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



- Rufen Sie an:  
ING. GERD SCHMIDT  
WALTER - LINSE - STR. 5  
1000 BERLIN 45  
TEL. :  
833 50 41  
FUNKSERVICE



## TRAMPOLINTURNEN

### Erster Platz beim Brüssel-Cup für René Menéndez

Am 18.3.1978 wurde der Wettkampf um den Brüssel-Cup ausgetragen. Die Beteiligung war mit 246 Turnerinnen und Turnern aus sieben Nationen ausgesprochen rege. René Menéndez konnte mit 71,3 Punkten den Wettkampf für sich entscheiden und holte sich damit den Pokal. Am Start waren bei den Männern 59 Turner wovon 42 aus Deutschland kamen. Bei den Frauen belegte Petra Gabriel den 33. Platz.

**Petra Gabriel – Berliner Meisterin, Bodo Hörner – Berliner Meister** · Bei den Berliner Meisterschaften am 27.5.1978 erlangte Petra Gabriel mit 62,1 Punkten die Berliner Meisterschaft. Bodo Hörner wurde mit 65,9 Punkten Berliner Meister. In der Jugendklasse belegte Bodo den 3. Platz. Allen Aktiven gratulieren wir für ihre großartigen Erfolge! bue



## SCHWIMMEN

### Trainingszeiten im Sommerbad

Wie schon bekanntgegeben, bleibt die Schwimmhalle Leonorenstraße vom 3.7.-30.7. geschlossen. Das Training wird in dieser Zeit dienstags und donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr im Sommerbad am Hindenburgdamm durchgeführt. Wer nicht im Besitz einer Saisonkarte ist, muß unbedingt seinen Vereinsausweis vorzeigen.

**Vergleichswettkampf** · Bei der im Mai stattgefundenen Trainerbesprechung wurde beschlossen, gegen Ende des Jahres einen Vergleichskampf mit einem westdeutschen Verein durchzuführen. Es wäre erfreulich, wenn alle Wettkampfschwimmerinnen und -Schwimmer bis dahin versuchen würden durch intensives Training ihre Leistungen zu verbessern, um nicht als Außenseiter antreten zu müssen. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Schwimmweltmeisterschaften hinweisen, die vom 18.-28. August in Berlin stattfinden. Wir hoffen, daß trotz Ferien viele aktive Schwimmer die Möglichkeit haben, die Wettkämpfe zu sehen. Ein besseres Anschauungsmaterial kann es nicht geben, wenn die Besten der Welt um die Plätze streiten.

**Platzmangel!!!!** · Seit einiger Zeit sind montags ab 20.30 Uhr die Bahnen in der Halle Leonorenstraße überfüllt. Der Zuwachs, besonders aus den anderen Abteilungen, ist so groß geworden, sodaß in Kürze ein vernünftiges Schwimmen kaum noch möglich sein wird und die Abteilungsleitung, sollte der Andrang anhalten, einen Ausweg aus diesem Dilemma finden muß. Eventuell muß eine andere Zeiteinteilung vorgenommen werden, denn in der letzten halben Stunde werden die Bahnen nicht mehr voll ausgenutzt. S. Bresser

**Picknick-Ausflug** · 31 Wanderer hatten sich zum Picknick-Ausflug am 29.5.1978 auf der schönen, großen Wiese im Glienicker Park zu sportlichen Spielen und fröhlichem Beisammensein eingefunden. Da auch Petrus mitspielte, wurde es ein voller Erfolg! Wenn

**ALFRED OSCHÉ**

Gegründet 1894

Inhaber: Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel  
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

uns auch noch die Nachzügler ausfindig gemacht hätten, wären es sogar noch ein paar mehr gewesen. Nach der vorausgegangenen Wanderung wurde alles Mitgebrachte mit großem Appetit aufgefressen. Der unvermeidliche Gang zum „stillen Örtchen“ war dann noch mal ein längerer Spazierweg, weil ziemlich abgelegen und nur unter Umgehung der Mauern und Zäune zu erreichen. Der guten Laune tat das natürlich nicht im mindesten Abbruch. Dank allen Helfern für diesen schönen Tag! L. P.

## Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notfalldienst . . . . .	31 03 21
Zahnärztlicher Notfalldienst . . . . .	1 14
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen . . . . .	3 02 30 22
Polizeifundbüro . . . . .	6 99 - 24 33

## AUS DER ① - FAMILIE

### Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

**Badminton:** Dieter Kneiding, Peter Decker **Basketball:** Ute Schatz und Sohn **Gymnastik:** Doris Pionowski, Christel Ulken, 3 Schüler **Handball:** 5 Schüler **Hockey:** 1 Schüler **Leichtathletik:** 3 Schüler **Prellball:** Jürgen Schlosser, Frank Schwanz **Schwimmen:** 3 Kleinkinder, 2 Schüler **Turnen:** Frank Becker, Familie Heino Klingenuß, Arnold Ulken und 2 Kinder, 5 Kleinkinder, 19 Schüler.

### Treue zum ①

25 Jahre am:	1. 8. Horst Rémé (Handball)	10 Jahre am:	1. 7. Anja Nilson (Turnen)
	21. 8. Hans Günther (Handball)		Christian Bader (Schwimmen)
20 Jahre am:	2. 7. Eckhard Moeller (Basketball)		Daniela Trebus (Basketball)
			Ingeborg Zierach (Turnen)
15 Jahre am:	1. 7. Dieter Bernburg (Leichtathletik)		Ute Zierach (Leichtathletik)
	1. 7. Heinz Rudloff (Handball)		Johannes Zierach (Turnen)
	23. 8. Karl-Heinz Prang (Prellball)		9. 7. Ingrid Lemke (Gymnastik)
10 Jahre am:	1. 7. Frieda Heinrich (Gymnastik)		22. 7. Angelika Lichtschlag (Basketball)
			27. 8. Martin Wilde (Prellball)
			28. 8. Sabrina Abramsohn (Turnen)

Wir bedanken uns für Feriengrüße bei Friedel und Werner Wiedicke von der Costa Brava.



## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

### Badminton:

9. Jörg Gehrman
12. Wolfgang Patan
14. Betty Finger
19. Ingrid Kapps
21. Wilfried Kapps
30. Michael Hillmann

29. Helga Otremba
31. Eva Stuller

### Handball:

14. Brigitte Ast
15. Dr. Olaf Knöfler
16. Marina Remmé
19. Rainer Erdtmann, Bad Vilbel
21. Alfred Schüler
22. Angelika Gollnick
23. Rainer Dowdat
26. Jörg Hennerkes
27. Ralph Schüler
- Michael Sperber
31. Helga Liebenamm

### Basketball:

5. Roswitha Schättschen
14. Manfred Portzig, Raum Köln
16. Hans-Heinrich Albers
20. Birgit Grabo
27. Angelika Lichtschlag
28. Monika Raufeisen

### Gymnastik:

1. Christine Kubischke
- Barbara Pahl
7. Elisabeth Nitsche
9. Gisela March
11. Elisabeth Höfig
- Anita Meyer
18. Edith Herrmann
19. Bärbel Hasuka
21. Daisy Schulz-Ehlers
- Lisa Starlinger
24. Christel Wodrich
26. Irmgard Tietz

### Leichtathletik:

3. Kurt Muschiol
10. Teja Mikisch
11. Jürgen Plinke
14. Dr. Georg Sauer
17. Ralf Klinkert
18. Hans-Egon Böhmig
28. Dieter Bernburg
31. Thomas Rachow

### Schwimmen:

3. Gerhard Scherwatzki

8. Dr. Dietmar Aurich
- Dr. Hellmut Karge
9. Sabine Holze
- Heide Nowak
- Marianne Scherbel
10. Klaus Thiemig
12. Werner Geue
13. Richard Kollehn — 65 —
16. Helga Erk
19. Klaus Uhlig
23. Jürgen-W. Müller
27. Joachim Dietel
28. Manfred Möller
29. Eberhard Flügel
- Werner Hertzprung
30. Luzie Pape

### Trampolin:

3. Andreas Hörner
4. Renate Heubner

### Turnen:

3. Barbara Carl
- Magda Thiel
6. Gabriele Wenzel
- Wolfgang Broede
7. Maritta Reinke
10. Wolfgang Franke
11. Heidi Kaufmann
- Karl-Dietrich Decker
- Dr. Hubert Kieseewetter

12. Brigitte Hinrichs
13. Renate Wiek
14. Irmgard Plath
- Dr. Klaus Duske
- Dr. Siegfried Vierkötter
15. Christian Frick
16. Brigitta Gruß
17. Lilo Patermann
- Renate Petermann
18. Gerda Sterthaus
- Klaus Schneider
- Klaus Thiele
19. Christiane Nissen
20. Dr. Marianne Nowka
22. Dagmar Langner
- Uta Haubensak
24. Dr. Ulrich Nowka
26. Elke Bauer
- Dorothea Gronert
30. Helmut Schmidt
31. Gisela Ganzel
- Bernd Meyer
- Wolfgang Müller
- Michael Schlaszus

### Volleyball:

3. Rolf Zimmermann
4. Dietrich Liebich
6. Doris Niepel
15. Christina Kleinschmidt
23. Winfried Helbig
26. Siegfried Jeder

## Wir gratulieren zum Geburtstag im August

### Badminton:

23. Hans-Ronald Petter

### Basketball:

2. Ingo Dommach
31. Ute Schatz

### Faustball:

12. Alfred Urban

### Gymnastik:

1. Hannelore Weigelt
3. Bärbel Heidel
4. Brunhild Döring
5. Monika Awe
- Martha Friedrich
6. Gerda Zwadlo
10. Cornelia Collingro
12. Brigitte Thiele
13. Helga Huth
- Agneta Thimme
14. Helga Keller
- Birgit Schwope
17. Dr. Monika Kampf
18. Jutta Kroening

20. Erika Kühn — 50 —
- Edeltraud Scheibner
24. Erna Schaper
25. Christiane Ewald
28. Helga Kubitz
29. Editha Rottke
30. Ingeborg Hassel — 65 —
- Christa Timm
31. Sabine Hoffmann
- Helma Meng

### Handball:

2. Margot Remmé
4. Rainer Richter
5. Claus-Dieter Gruhner
8. Gerhard Kühnel
17. Manfred Bieneke
18. Ute Dittich
23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech
29. Bernhard Remppe
31. Renate Maecker

### Leichtathletik:

3. Hanns-Jo. Weinmann
6. Hans-Joachim Fischer
11. Holger Schmidt
15. Helge Henschel
18. Roswitha Buley

26. Axel Ahlgrimm
27. Leo Kuhn

### Schwimmen:

1. Hans Bernd Bärfelde
4. Frigga Thiemig
12. Thomas Lorke
- Johannes Völkel
13. Gisela Samp
14. Erika Ehling
20. Lata Agrawal
25. Ina Bergenroth
29. Regina Barsch
30. Frank Rahn
31. Arwed Feist

### Trampolin:

11. Bernd-Ulrich Eberle

### Turnen:

1. Gisela Köppel
- Horst Schulz
4. Anneliese Hape
5. Stefan Jordan
7. Antje-Maria Warnecke
9. Evelin Proske

10. Regina Halter
11. Gerd Kubischke
- Richard Schulze — 88 —
12. Emma Wolf
- Dr. Klaus Witt
15. Brigitta Wolff
- Karin Kriwan
- Christian Frick
16. Erika Nüssel
17. Hans Dinse
20. Ilse Sauerbier — 65 —
21. Ingrid Thebis
22. Heike Siemerling
27. Karin Krüger
- Claudia Wolf
29. Stefan Sinodoru
30. Hans-Joachim Lintz
31. Waltraud Lintz
- Gabriele Gawlik
- Elke Kettler
- Inge Reinhold
- Rainer Fuchs

### Volleyball:

5. Ralph Richter
9. Peter Schubert
12. Barbara Haas
15. Martina Geserick
26. Günther Patzke
27. Ingo Jeder
28. Vivian Stoboy

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!